Notar Dr. Carsten Wagels Treptower Straße 20 17109 Demmin



Fon: Fax: Mail: 03998/27510 03998/275126 info@notar-wagels.de

## Fragebogen für Erbscheinsanträge

Name des Antragstellers:			
Personalien der verstorbenen Person			
Name			
Vorname			
Geburtsname			
Geburtsort			
Geburtsdatum			
Todestag			
Sterbeort			
letzter Wohnsitz			
Staatsangehörigkeit			
Familienstand	□ verheiratet □ ledig □ verwitwet □ geschieden		
Vermögen im Ausland	□ ja □ nein		
Gibt es ein Testament?	□ nein □ ja → wenn ja, bitte beilegen		
Aktiva des Nachlasses (Vermögen)			
Grundbesitz	GB von Wert: € Blatt		
Unternehmen	Firma HRNr. Firma AG		
Beteiligung an Unternehmen	HRNr. AG		
Sparvermögen	€		
Hausrat	€		
Passiva des Nachlasses (Schulden)	€		

Anmerkungen:

2	Kin	dor	agh	Frh	lassers
<b>Z</b> .	NIII		ue2	ГПП	14/16/

	Kind 1	Kind 2	Kind 3	Kind 4
Name				
Vorname				
Geburtsname				
Geburtsdatum				
Wohnort				
Straße				
Vorverstorben?				
Ausschlagung?				
Enkel				

# 3. Ehegatte/Lebenspartner des Erblassers

	Ehegatte 1	Ehegatte 2	Ehegatte 3
Name			
Vorname			
Geburtsname			
Geburtsdatum			
Straße, Wohnort			
Scheidung			
Tod			

### 4. Eltern des Erblassers

	Vater	Mutter
Name		
Vorname		
Geburtsname		

Geburtsdatum	
Wohnanschrift	
Sterbedatum	

# 5. Grundbuchberichtigung nach Erbscheinserteilung durch den Notar?

□ j	ia	□ nein

### 6. Herzureichende Unterlagen

Bitte reichen Sie her (sofern vorhanden):

- eigener Personalausweis / Reisepass + aktuelle Meldebescheinigung (vorab per EMail)
- eigene Geburtsurkunde (Original, gerne vorab als Kopie)
- Sterbeurkunde (Original, gerne vorab als Kopie)
- Mitteilung des Nachlassgerichts (Kopie)
- Testament (Kopie, das Original reichen Sie bitte zum zuständigen Nachlassgericht)
- ggf. Betreuerausweis (Original, gerne vorab als Kopie)
- ggf. Vollmacht (Original, gerne vorab als Kopie)
- genauere Angaben zu den Nachlassgegenständen (etwa Grundbuchblätter etc.)

#### 7. Hinweise

Es wurde – soweit es das deutsche Recht und im Inland belegene Vermögensgegenstände betrifft – auf Folgendes hingewiesen:

- a) Infolge des Todesfalls fällt die Erbschaft grds. demjenigen an, der gesetzlich oder aufgrund Verfügung von Todes wegen, zum Erben berufen ist. Hierfür bedarf es grundsätzlich keiner aktiven Handlung (sog. Vonselbsterwerb).
- b) Schlägt ein gesetzlicher Erbe aus, wird gesetzlich automatisch derjenige Erbe, welcher berufen sein würde, wenn der Ausschlagende zur Zeit des Erbfalls nicht gelebt hätte.
- c) Die Erbfolge kann sich bei gewillkürter Erbfolge völlig anders verhalten; entsprechendes gilt bei der Anwendbarkeit ausländischen Erbrechts.
- d) Die Vornahme von Amtshandlungen durch den Notar sowie deren Veranlassung kann Gebühren nach dem GNotKG auslösen, auch wenn später keine Beurkundung erfolgt. Etwaige Entwurfsgebühren des Notars werden auf die Beurkundungsgebühr desselben angerechnet.

8. Auftrag und Einverständnis Ich / Wir wünsche /	/ wünschen die Zusendung eines		
Urkundenentwurfes / von			
Urkundenentwürfen auf Grundlage der vorstehenden Da	iten mit dem Ziel der		
Urkundenerrichtung. Auf die Kostenfolgen wurde/n ich/v	wir hingewiesen, auch für den Fall,		
dass der Beurkundungsauftrag zurückgezogen wird.			
Hiermit wird das Einverständnis damit erklärt, dass meine	e in den Fragebogen eingegebenen		
Daten elektronisch gespeichert und insbesondere zum Zv	wecke der Kontaktaufnahme sowie		
zur Vorbereitung der Urkunde verarbeitet und genutzt w	rerden.		
☐ Weiter wird das Einverständnis damit erklärt, dass wir	auch per E-Mail mit den Beteiligten		
kommunizieren und Entwürfe sowie sonstige Dokumente versenden.			
_			
E-Mail:			
Out Datum			
Ort, Datum Unterschrift			